

Programmfolge

- 9:00 **Begrüßung**
Vorbereitungsteam
- Grußworte**
Beate Gilles, Vertreterin Bischöfliches Ordinariat Limburg
Sabine Herrenbrück, Fachbereich Kitas im Zentrum Bildung der EKHN
- Andacht**
Ralf Stammberger
- 9:45 **Tod, Trauer, Hoffnung, Leben**
Vortrag und Austausch
Margit Franz,
- 11:15 *Kaffeepause*
- 11:45 **über die Trauer hinaus**
Figuren-Theater
Sonja Lenneke
- 12:45 *Mittagspause*
- 14:00 **Workshops**
parallel an verschiedenen Orten
- 16:15 **Abschluss und Reisesegen**
Barbara Benoit



(Foto: Ch. Fischer)



(Foto: S. Außem)



Organisatorisches

Kosten: 40,- € - inklusive Getränke.
Sie erhalten eine **Rechnung**. Mit Eingang des Teilnehmerbeitrags ist Ihre Anmeldung für uns verbindlich.

Verpflegung in der Mittagspause:
In der Umgebung des Veranstaltungsortes finden Sie eine Vielzahl von Einkehrmöglichkeiten, z.B. auf der Zeil oder in der Kleinmarkthalle.

Bitte melden Sie sich bis zum **15. Februar 2019** an.

Anmeldungsmöglichkeiten

Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben Ihrem Namen und Ihrer Einrichtung auf jeden Fall Ihre Wahl für den Workshop an, den Sie besuchen möchten plus eine Ersatzwahl.

Anmeldung im Internet:

www.kita-basis.de, siehe 19.03.2019

Anmeldung per Email:

fortbildung@diakonischeswerk-frankfurt.de

Anmeldung per Fax: 069/247 51 49—2201

Anmeldung per Briefpost:

Diakonisches Werk
Fortbildung
Kurt-Schumacher-Straße 31
60311 Frankfurt

Veranstaltungsort

Dominikanerkloster,
Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt

Fußweg 3 Min. ab
S/U-Bahn Haltestelle Konstablerwache,
Straßenbahn 11, 12 + 18, Bus 30 + 36
Haltestelle Börneplatz, direkt vor dem Haus

Baustelle Religion 8. Ökumenischer Fachtag 19.03.2019 in Frankfurt

Tod - Trauer - Hoffnung - Leben



Titelbild Manuela Olten

Tod – Trauer – Hoffnung – Leben

Tod und Trauer gehören zum Leben – das ist schnell gesagt. Doch in Wahrheit weichen wir gerne aus. Wenn der Tod zum Thema wird, trifft es die Menschen meist unverhofft, unvorbereitet und mit voller Wucht. Dies gilt für das private wie für das berufliche Leben und damit auch für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen.

Dennoch werden wir und damit auch die Kinder im Alltag mit dem Tod und seinen tausend Fragen konfrontiert. Es sterben Familienmitglieder, Nachbarn, Freunde, Haustiere oder einfach nur die Spinne an der Wand.

Wie mit solchen Ereignissen umgegangen wird, nimmt wesentlichen Einfluss darauf, wie Kinder im Jetzt und in der Zukunft mit Verlusten, Schmerz und Tod umgehen können.

Der ökumenische Fachtag 2019 lädt ein, sich dem Thema Tod und Trauer in seiner ganzen Bandbreite über verschiedene methodische Zugänge zu stellen. Er möchte dazu ermutigen, mit Kindern ins Gespräch zu kommen.

Christen glauben daran, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist. So können kirchliche Einrichtungen Kindern und ihren Familien neben der Begleitung in Schmerz und Trauer auch etwas von der christlichen Zuversicht und Hoffnung vermitteln.

Die gelingende Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und Trauer kann so ein erster Schritt hin zu Hoffnung und Leben sein.

Baustelle Religion

WS 1

Begleitung von trauernden Kindern im Kitaalltag

Margit Franz, Erziehungswissenschaftlerin, Autorin
Wenn Kinder trauern, haben sie das Recht informiert zu werden und ehrliche Antworten zu bekommen. Sie haben ein Recht in ihrer Weise zu trauern und zu weinen, wenn ihnen danach ist. Wir können Vieles dafür tun, dass Kinder gut trauern und ihren Verlust verarbeiten können.

WS 2

Plötzlich und unerwartet...

Josefine Lammer, Palliativkraft, Trauerbegleiterin (Ökumenischer Hospizdienst)

Ein plötzlicher Todesfall oder eine Erkrankung, die zum Tode führt –immer wieder werden Teams in Krisensituationen um Sterben, Tod und Trauer gefordert. Im WS beleuchten wir verschiedene Situationen, besprechen Verhaltensweisen, nähern uns unseren Gefühlen, Fragen und Antworten und tragen Handwerkszeug zusammen um im Umgang sicherer zu werden.

WS 3

Krankheit, Tod, und jetzt?

Judith Metz, Kitaleitung und

Thomas Gessner, Pfarrer

Wie können wir als Träger und Vorgesetzte das Team, Kinder und Familien begleiten und stärken wenn ein Todesfall eingetreten ist? Der WS gibt Anregungen aus der Praxis für die Praxis indem gemeinsam Situationen, Möglichkeiten und Rolein durchgespielt und reflektiert, das eigene Befinden und Denken wahrgenommen werden. Der WS wendet sich an Pfarrer/innen, Trägervertreter, Leitungen sowie weitere Interessierte

WS 4

Trost aus dem Koffer

Annette Timm, Erzieherin, Leitung

ev. Kita Raupenland

Der WS bietet, die Vorstellung unseres Trauerkoffers sowie die Möglichkeit, eigene Ideen zur Gestaltung eines solchen Koffers für die eigene tägliche Arbeit zu entwickeln. Somit kommt man nicht in die Situation, erst im Akutfall handeln zu müssen, sondern bereits im Vorfeld präventiv für den eventuellen Notfall gerüstet zu sein.

19.03.2019

WS 5

Janusz Korczak und das Recht des Kindes auf den Tod

Joachim Dietermann, Pfarrer im Ruhestand

Der polnische Arzt und Pädagoge Janusz Korczak steht für Respekt und Achtung gegenüber Kindern. 1918 forderte er neben dem recht des Kindes auf den heutigen Tag auch das Recht des Kindes auf den Tod. Das löst bis heute Erschrecken und Befremden aus. Aber was meint Korczak mit der Forderung nach diesem Kinderrecht? Zu welcher Einsicht über das Leben und den Tod kann diese Forderung führen? Der WS verspricht eine inspirierende Begegnung mit einem ungewöhnlichen Pädagogen.

WS 6

Wie erklär ich's meinem Kinde?

- Ein Elternabend zum Thema Tod

Arne Polzer, Pfarrer

Der Tod ist vielleicht das letzte Tabu unserer Gesellschaft. Gleichzeitig gehört er zum Leben dazu, auch zu dem Leben, das sich in der Kita widerspiegelt. Wie kann man über den Tod reden? Wie ist es um die elterliche Sprachfähigkeit hierzu bestellt? In diesem WS geht es einerseits konkret darum einen thematischen Elternabend rund um „Tod und Sterben“ vorzubereiten und durchzuführen, andererseits soll gemeinsam bedacht werden, wie Tod und Sterben allgemein ganzjährig in der Kita berücksichtigt werden können.

WS 7

Lesezelt: Tod und Trauer im Bilderbuch

Joachim Metzner, Pfarrer

Martin Serafin, Fachberater im Ruhestand

Es gibt vielfältige Literatur zum Thema. Wir werden uns mit ausgewählten Bilderbüchern gemeinsam befassen, anschließend haben Sie die Möglichkeit ausgiebig zu stöbern, zu lesen, zu fragen, zu ...

[Kinder erleben Abschied und Tod – Tod eines Tieres, Tod eines Familienmitgliedes. Kinder brauchen in solchen Situationen Erklärungen und Trost. Wenn Kinder diese Ereignisse mit Angst und Schrecken erleben oder verbinden, kann das in allen künftigen Situationen so sein. Erleben Kinder, dass Abschied und Tod Teil unsres Lebens sind, dass es Menschen gibt, die ihnen beistehen, ihnen Trost zu sprechen, gelingt der Umgang mit Trauer. \(V. Arras\)](#)

Workshops

WS 8

Ostern—offen für Überraschungen?!

Lisa Neuhaus, Pfarrerin im Ruhestand

„Ich glaube nicht an die Auferstehung, aber ich bin offen für Überraschungen.“ (Woody Allen) Lassen wir uns durch ein bibliodramatisches Rollenspiel zu einer Ostergeschichte also überraschen und Zugänge suchen zu diesem oft als schwierig empfundenen Thema des Kirchenjahrs.

WS 9

Figurentheater

Sonja Lenneke, Heilpädagogin,

Sprachtherapeutin, Puppenspielerin

Der WS beginnt mit einer kurzen theoretischen Einführung zu den Themen Handpuppenspiel, Handpuppen als „Kontakthilfe“, Botschaften der Seele im Spiel, Spiel als heilende Kraft. Im Mittelpunkt steht das eigene Spiel. Gerne eigene Handpuppen mitbringen!

WS 10

Kamishibai, das Papiertheater

Carola Güth, Leitung Fachstelle für Büchereiarbeit

In diesem WS erhalten Sie einen praktischen Einblick in die methodischen Möglichkeiten des Einsatzes des Kamishibai in Kita, Hort und Schule. Vorgestellt werden u.a. Bildkartensätze mit dem Schwerpunkt Trauer, Tod, Hoffnung und Leben.

WS 11

„Ich will nicht, dass mein Opa ein Engel ist“

Ute Sawall, Erzieherin, Vera Arras, Dipl. Sozial-

pädagogin und Benedikt Kirchberg, Bestatter

Abschied, Tod, Sterben in der Kita zum Thema zu machen erscheint befremdlich. Ist es ein Thema der Kinder? Wir berichten von den Erfahrungen mit unserem Projekt zum Thema ‚Abschied und Tod‘.

Wir werden Sie zu einer Meditation einladen, den Projektverlauf anhand einer PPT besprechen, Ihnen die Trauerphasen bei Kindern und diverse Materialien vorstellen.

WS 12

Erzählfiguren und Passion

Regina Kohlhaas, Erzieherin, Werkkurs-Kursleiterin

Die Passionsgeschichte mit Erzählfiguren und Legematerial erzählt. Lassen Sie sich mit hineinnehmen in die Geschichte und erfahren Sie die Arbeit mit Erzählfiguren in Theorie und Praxis.

Baustelle Religion

WS 13

Pädagogisches Arbeiten am Ton

Ilse-Marie Herrmann, Fachberaterin,

Fortbildnerin, Leitung PädART

Ton ist ein Beziehungsstoff, der uns in entscheidenden Lebensfragen begleiten und Antworten geben kann. Wir nähern uns dem Thema des Fachtags meditativ über das Material Ton an und tauschen uns über das durch die Greifakte „Begriffene“ aus.

WS 14

Singen,

Ursula Starke Kantorin

Lieder zu Abschied und Neubeginn, Lieder, die die Seele stärken. Gemeinsam wollen wir singen, auch solche Lieder, die sich dem Thema Tod und Trauer widmen.



Ihr Vorbereitungsteam:

Barbara Benoît und Claudia Horn,

Fachbereich Kindertagesstätten
im Zentrum Bildung EKHN

Martina Geschwind,

Pädagogische Akademie Elisabethenstift

Reinhold Steinhilber,

Diakonisches Werk für Frankfurt

Sabine Müller-Wendt und Martin Serafin,

Abteilung Kindertagesstätten,
Bischöfliches Ordinariat Limburg

Michael Wagner-Erlekm,

Kindertagesstätten im pastoralen Raum
Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.